



## Sicherheit lässt sich delegieren.

Sie und Ihre Mitarbeiter wollen sich zu hundert Prozent auf das Unternehmensziel konzentrieren. Für die Verwaltung komplexer Sicherheitslösungen fehlen Zeit, Manpower und Budget? Vertrauen Sie den Schutz Ihrer Daten einem starken Partner an: Vodafone.


Internetbasierte Bedrohungen für Unternehmen nehmen zu. Klares Ziel der Angreifer sind unternehmenskritische Daten. Gleichzeitig wird die IT-Infrastruktur immer vielfältiger, privat genutzte Smartphones und Tablet halten Einzug in den Arbeitsalltag. Konventionelle Sicherheitslösungen stoßen da schnell an Grenzen. Vodafone bietet Unternehmen aller Größen maßgeschneiderte Lösungen zur Absicherung ihrer Daten und Systeme.

Ob in Ihrem Unternehmen oder in der Cloud, ob auf dem PC, auf Smartphone oder Tablet – die Sicherheitslösungen von Vodafone bieten zuverlässigen Schutz immer und überall.


## VERNETZTE SICHERHEIT

68 Prozent der deutschen Unternehmen wurden in den letzten 12 Monaten mindestens einmal aus dem Internet angegriffen (Quelle: „State of Security Survey 2011, Germany Findings“, Symantec). Vodafone schützt Sie dagegen.


### Schutz vor Schadsoftware

 Viren, Würmer, Trojaner, Denial-of-Service-Attacks, Bot-Netze – Art und Anzahl digitaler Bedrohungen sind umfangreich und nehmen mittlerweile unterschiedliche Plattformen und Systeme ins Visier. Deshalb sollten die erforderlichen Schutzmaßnahmen sowohl im Netz verankert als auch auf den angeschlossenen Endgeräten aktiv sein. Vodafone bietet maßgeschneiderte Lösungen für Virenschutz und Firewalls.


### Sicherer Zugang

 Unternehmen aller Größen brauchen eine leistungsfähige Internet-Anbindung. Dabei darf aber auch der Aspekt Sicherheit nicht vernachlässigt werden: Werden sichere VPN-Verbindungen unterstützt? Stehen mehrere Zugangsarten wie DSL, UMTS und WLAN zur Wahl? Lässt sich der Sicherheitsstatus der angeschlossenen Endgeräte überwachen? Vodafone Company Net mit Vodafone Secure Remote Access erfüllt diese Anforderungen.


### Schutz für alle mobilen Geräte

 Der Einsatz von Smartphones, Tablets und anderen Mobilgeräten macht die Hardware-Landschaft in Unternehmen bunter denn je. Umso schwieriger wird es, unabhängig von Betriebssystemen und Gerätetypen einheitliche, hohe Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Hier setzt der Vodafone Secure Mobily Manager an: Er erlaubt die zentrale Verwaltung und Absicherung mobiler Endgeräte aus unterschiedlichen Systemfamilien.


### Datensicherung in der Cloud

 Der Verlust wichtiger Daten wiegt weit schwerer als der Schaden, der etwa durch Hardwaredefekte oder den Verlust eines Notebooks entsteht. Gerade auf mobilen Rechnern muss deshalb eine regelmäßige und zuverlässige Datensicherung durchgeführt werden. Um die Backup-Daten vom Gerät unabhängig zu machen, ist eine Sicherung in der Cloud sinnvoll. Vodafone PC Backup Pro bietet diese Möglichkeit – mit besonderem Fokus auf Notebooks.

### SIM-Karte als Identitätsnachweis

 Wichtige Bausteine jedes Sicherheitskonzepts sind die zuverlässige und unkomplizierte Identifikation und Autorisierung berechtigter Anwender – etwa am Firmennetz oder in der Cloud. Mit der im Smartphone eingesetzten SIM-Karte steht dafür ein Werkzeug zur Verfügung, das sich seit über 20 Jahren jeden Tag bewährt hat. Vodafone Secure SIM nutzt dieses zuverlässige Tool zum Identity Management und zur Verschlüsselung der Daten und Verbindungen.

### Geschützte Kommunikation

 Teams sind heute nicht mehr notwendigerweise an einem Ort versammelt. Die Zusammenarbeit von Teilnehmern an unterschiedlichen Standorten wird zur Regel. Dabei steigen aber die Anforderungen an die Sicherheit der Kommunikation. Gemeinsam mit Microsoft stellt Vodafone Cloud-Lösungen für Exchange, Sharepoint und Office-Pakete in hochsicheren Rechenzentren bereit. Sogar die bayerischen Datenschutzbeauftragten gaben dieser Lösung ihren Segen.



## „Unternehmen brauchen eine Sicherheitskultur“



**Dr. Werner Degenhardt,**  
Fakultät für Psychologie  
und Pädagogik,  
Ludwig-Maximilians-  
Universität München

**Vodafone:** Wie muss eine Lösung gestrickt sein, um Akzeptanz zu erzielen?

**Dr. Degenhardt:** Die Primärtechnologie selbst muss einfach und sicher sein. Ist das nicht möglich, weil die Technologie zu komplex ist, dann muss die Sicherheitslösung benutzbar sein. In der IT haben wir heute die ungünstige Situation, dass die Anwendungen selbst schon sehr komplex sind, und die Sicherheitslösungen dies noch verschärfen. Selbst Passworte funktionieren bis heute nicht so, wie sie sollen.

**Vodafone:** Welchen Anteil hat die Organisationsstruktur eines Unternehmens?

**Dr. Degenhardt:** Es muss im Unternehmen eine Sicherheitskultur geben. Die Abläufe müssen bekannt sein und auch gelebt werden. Es muss positive Anreize für die Entscheidung für Sicherheit geben. Die Führungspersonen haben dabei eine Vorbildfunktion. Entscheidungen für Sicherheit müssen akzeptiert und – in vielen Fällen – auch trainiert werden.

**Vodafone:** Was sind die Gründe dafür, dass Mitarbeiter vorhandene Sicherheitstechnik in der Alltagspraxis nicht in ausreichendem Umfang einsetzen?

**Dr. Degenhardt:** Das primäre Ziel jedes Menschen ist, seine Tätigkeit rechtzeitig, effizient, perfekt oder überhaupt zu Ende zu bringen. Dabei wird Sicherheit als sekundär betrachtet. Auf Vorschriften zu achten oder Sicherheitstechnologien einzusetzen, sind eher Hindernisse auf dem Weg, seine Ziele zu erreichen. Oft schätzen die Benutzer auch Risiken falsch ein. Die Psychologie hat viele kognitive Mechanismen gefunden, die Entscheidungen für Sicherheitstechnologien behindern.

## „Unternehmen sollten auf ‚Managed Security‘ setzen“



**Carsten Hinze,**  
Sicherheits-Analyst,  
Gerlach, Porst +  
Steiner GmbH

**Vodafone:** Wie bewusst gehen Unternehmen mit Sicherheitsfragen um?

**Hinze:** Da sehen wir ein uneinheitliches Bild. Es gibt Firmen, die sich als überhaupt nicht gefährdet betrachten – oft hört man dann Einschätzungen wie „Wer sollte sich schon für unsere Daten interessieren?“ Andere wiederum sind für das Thema sehr sensibel und bei der Implementierung entsprechender Lösungen schon sehr weit.

**Vodafone:** Was sind die größten Hindernisse bei solchen Implementierungen?

**Hinze:** Die verfügbaren Ressourcen: Zeit, Aufmerksamkeit, Personal. Die IT-

Abteilung kümmert sich primär um unternehmenskritische Themen. Sicherheit wird eher als Commodity gesehen: Ist sie da, fällt sie nicht auf. Fehlt sie, fällt sie auf – aber dann ist es zu spät. Ein wichtiger Aspekt ist aber auch: Die Lösungen müssen komfortabel sein, dürfen die gewohnten Abläufe nicht stören.

**Vodafone:** Welche Anforderungen muss eine gute Sicherheitslösung noch erfüllen?

**Hinze:** Sie muss skalierbar sein – sich schnell an veränderte Mitarbeiterzahlen, Standorte, Unternehmensstrukturen anpassen. Und geräteunabhängig arbeiten.

**Vodafone:** Was empfehlen Sie insbesondere mittelständischen Unternehmen?

**Hinze:** Sie sollten auf „Managed Security“ setzen, das Thema also einem kompetenten Partner überlassen. Das fängt bei Diensten wie Firewalls an und setzt sich in die Cloud und zu Mobility-Lösungen fort.

## „Heute schützt man Daten, keine Systeme“



**Lars Kroll,**  
Dipl.-Ing.(FH)  
Security Team  
Manager Central  
Europe bei  
Symantec

**Vodafone:** Wie groß ist die Bedrohung für mittelständische Unternehmen?

**Kroll:** Nach unserer jüngsten Erhebung wurden 68 Prozent der deutschen Unternehmen im Jahr 2011 mindestens einmal Ziel eines Angriffs. Gerade im Mittelstand sind aber Manpower und Budgets im Hinblick auf Sicherheitslösungen knapp.

**Vodafone:** Wie kann eine Lösung dieses Dilemmas aussehen?

**Kroll:** Vodafone und Symantec arbeiten eng zusammen, um die Daten ihrer Kunden zu schützen – egal wo sich diese befinden.

**Vodafone:** Was bedeutet das?

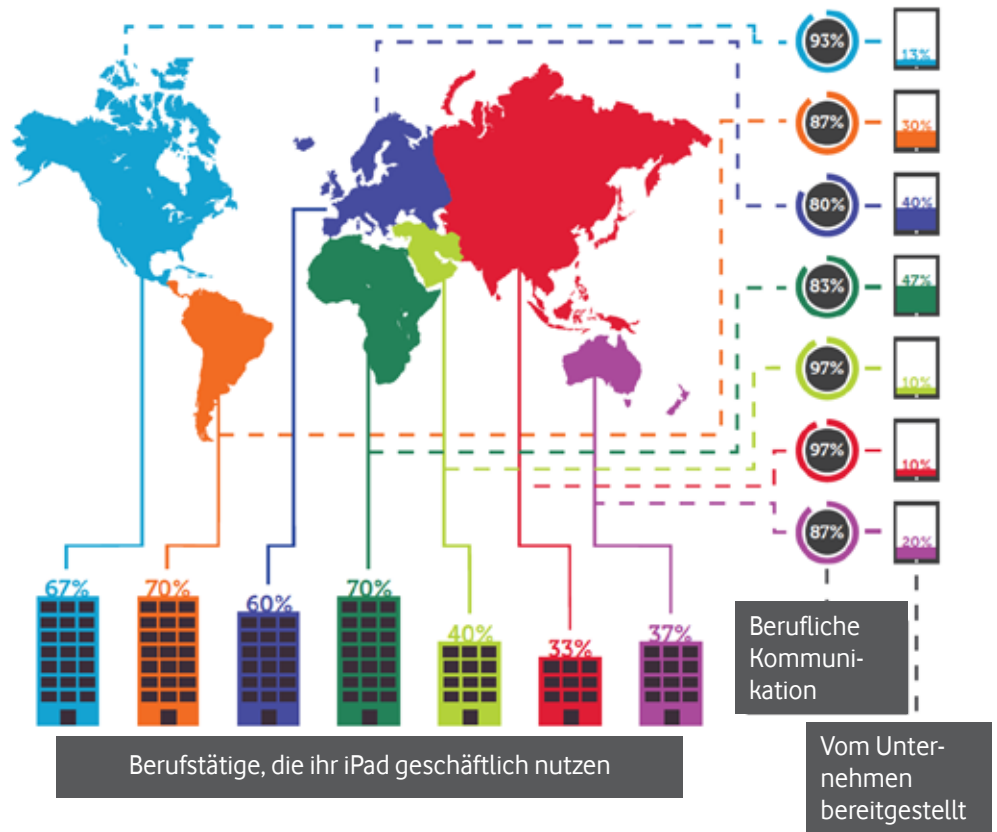
**Kroll:** Früher verfolgten Sicherheitslösungen einen systemorientierten Ansatz: man schützte jeden PC und Server. Wegen der Vielfalt von Plattformen und Geräten funktioniert das heute nicht mehr. Deshalb verfolgen wir heute einen informationsorientierten Ansatz: es gilt, die Daten zu schützen – unabhängig davon, ob sie im Unternehmen, auf mobilen Geräten oder in der Cloud gespeichert sind.

**Vodafone:** Wie lässt sich das erreichen?

**Kroll:** Als Weltmarktführer investiert Symantec rund 15 Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Wir nutzen zudem die Intelligenz der Gruppe, indem über 155 Millionen Kunden uns regelmäßig Informationen über neu auftauchende Bedrohungen liefern. So können wir schnell reagieren und über unsere cloud-basierten Sicherheitslösungen effektive Gegenmaßnahmen gegen neue Schadsoftware oder Angriffsmuster bereitstellen.

# iPad-Nutzung im Geschäftsumfeld

Sicherheit im Festnetz und Mobilfunk, für Endgeräte, Dienste und Verbindungen – Vodafone liefert alles aus einer Hand.



## „Bring Your Own Device“

In zunehmendem Maße bringen Mitarbeiter ihre persönlichen Tablets und Smartphones (in dieser Umfrage von IDG exemplarisch für das iPad erhoben) mit ins Unternehmen und setzen es im Arbeitsumfeld ein. Diese Entwicklung wirft Sicherheitsfragen auf. (IDG „iPad for Business Survey 2012“)

### Sicherer Zugang

**Vodafone Company Net** bietet VPN-Lösungen für höchste Sicherheitsanforderungen. Anschlussvarianten und Services lassen sich maßgeschneidert an alle Unternehmensgrößen anpassen.

### Schutz vor Schadsoftware und Angriffen

Die Sicherheitslösung **Vodafone Secure Remote Access** ist in Vodafone Company Net integriert. Firewall und Virenschutz stehen ebenso zur Verfügung wie die Überwachung der Endgeräte-Sicherheit.

### Datensicherung in der Cloud

**PC Backup Pro** sichert die Daten von Notebook oder PC im Hintergrund in die sichere Vodafone-Cloud – verteilt über mehrere Server-Standorte. Nutzerzahl und Speicherplatz lassen sich flexibel verwalten.

### Schutz für alle mobilen Geräte

Der **Vodafone Secure Device Manager** gewährleistet Datenschutz und -sicherheit auf unterschiedlichen Endgeräte-Plattformen. Richtlinien und Einstellungen lassen sich zentral verwalten und kontrollieren.

### Die SIM-Karte als Identitäts-Nachweis

Bei **Secure SIM** dient das Smartphone mit seiner SIM-basierten Sicherheitsarchitektur als virtuelle Smartcard (Token) zum Login in VPNs und erlaubt die sichere Verschlüsselung von Verbindungen.

### Geschützte Kommunikation

Exchange, Sharepoint und die wohl bekannte Office-Software als „Software as a Service“ – betrieben in hochsicheren Rechenzentren. Das bieten Ihnen Microsoft und Vodafone mit **Office 365**.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [vodafone.de/business](http://vodafone.de/business) oder telefonisch kostenlos bei Ihrem Vodafone BusinessTeam unter **0 800/172 12 34**

Vodafone D2 GmbH · 40543 Düsseldorf